

INHALTSVERZEICHNIS

1. Pufe II	1
1.1. Kapsel	1
1.2. Connecting people	1
1.3. Bandscheibe	1
1.4. Band-Verbindungen	1
1.5. Tibia	1
1.6. Echte Gelenke	2
1.7. Knie	2
1.8. Amphiarthrosen	2
1.9. Bewegungseinschränkung	2
1.10. S-Scheide	2
1.11. Bewegungsmöglichkeiten	2

1. PUFE II

1.1. **Kapsel.** = Membrana Synovialis

- Knorpel ja 8 mm und Avaskulär (höhe von 1000 Erys)
- Knorpel im Gelenk ist Hyalinknorpel wegen der Druckfestigkeit – KEIN perichondrium am Knorpel, postmitotische Zellen (kein Reparaturatem)

Membrana s. aufgeteilt in

- Intima (B-Zellen: Synovia, A-Zellen: Makrophagen, weil alles so nahrhaft)
- Subintima ist Fettgewebe mit Gefäßen, außen zur Versorgung
- bei Arthritis greifen die A-Zell-Makrophagen vermutlich Kollagen an
- Avaskulär bedeutet auch: Keine Nerven, nur wo Gefäße sind sind Nerven → Gelenkschmerz immer aus der Kapsel

Membrana fibrosa

- außen herum, äußere Bänder und so weiter wie bekannt, mechanische Funktion

1.2. **Connecting people.**

- Späte Diathrose wird zur Osteoarthrose: Knöcherner Verbindung der Knochen
- Aufpassen mit arthrose, heißt eigentlich Gelenk, Krankheit ist Kurzform von Osteoarthrose!
- Diarthrose: echtes Gelenk mit Gelenkspalt
- Synostose: Suturen, ohne Gelenkspalt - unechte Gelenke, z.B. Becken oder Schädel (Fontanelle beim Baby)
- Genau so beim Becken, beim Kind hat man an der Pfanne noch eine Mercedessternartige Suturen
- Mazerniert heißt dauerpräparat
- Autonomes Material ist z.B. ein Hauttransplantat oder entnommener Beckenknochen der am Kiefer eingebaut wird
- Bänder: Ursprung Körperrah, Ansatz: Körperrah
- Öffnungswinkel vom Mädel unten über 90°, bei Jungs unter 90°
- Synchondrosen, wie bei Rippen oder auch Zwischenwirbelscheibe (Discus intervertebralis)
- Wirbelsäulenbild: Saggitalschnitt mit gut zu sehenden Bandscheiben

1.3. **Bandscheibe.** = Discus intervertebralis = Zwischenwirbelscheibe

- Bandscheibe aus zwei Teilen aufgebaut (gut zu sehen auf Bild)
- Anulus fibrosus ist das was stabil ist außen herum, wirklicher Ring und erstaunlich schlank, oft ja zu schlank
- Nucleus pulposus ist entsprechend erstaunlich groß
- beim B-Vorfall drückt der Pulposus-Glibber auf Nerven, entweder Kanal oder ausführende Nerven

1.4. **Band-Verbindungen.**

- Syndesmosen: Knochen über faseriges Bindegewebe verbunden, wie beim kleinen Kind, Schien(Tib) und Wadenbein (Fibu)
- Beim Schädel also zuerst Syndesmose und dann Synostose

1.5. **Tibia.**

- bei Tibiaplateau → Femurkondylen sind inkongruent, passt nicht genau, aber eben auch Bewegungsvorteile, Menisken (portable Gelenkflächen) helfen hier
- Maleolengabel am unteren Ende des Schienbeins

1.6. **Echte Gelenke.** Diarthrosen

- bis aus Kiefer immer hyliner Knorpel (dort Faserknorpel)
- Bewegungsspielraum von echten Gelenken kann sehr unterschiedlich sein, je nach Notwendigkeit
- Mobilität vs. Luxationsneigung
- Bandpräparate sind Isolation v. Verdickungen

1.7. **Knie.**

- Kondylen sind wölbe im Prinzip, die wo die Kniescheibe umgeben von oben
- Kreuzbänder sind intraartikuläre Bänder
- vorderes reißt leicht bei Sportunfällen

1.8. **Amphiarthrosen.**

- schon gescheitete Gelenke aber Gelenkkapsel so fest, daß sich alles kaum rühren kann, Fußwurzelknochen oder Iliosakralgelenk

- daher werden am Ende der Schwangerschaft diese Bänder weich, damit das Baby gescheit durchgeht

1.9. **Bewegungseinschränkung.**

- Bänder schränken oft Bewegung ein
- Hüfte: Bein nach hinten geht nicht
- Finger: zur Seite geht nicht

1.10. **S-Scheide.**

- Sehenscheide nichts anderes als eine Sehne mit Synovialmembran drum herum
- also auch hier Schmierung mit Abschmierkanälen

1.11. **Bewegungsmöglichkeiten.**

- Rotation
- Flexion usw.
- beim Ellenbogen: Knöchelne Führung mit speziell gestalteten Auflageflächen
- meistens jedoch Bänderführung
- immer aber Muskelführung